

## ANFORDERUNGSSYSTEM

<b>Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang</b> <b>Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):</b> Semmelweis Univ. Klinik für Neurologie			
<b>Titel des Kurses:</b> Neurologie und Neurochirurgie			
<b>Englische Bezeichnung:</b>			
<b>Deutsche Bezeichnung:</b>			
<b>Kreditpunkte:</b> 6			
<b>Semester:</b> <i>(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)</i>			
<b>Gesamtstunden</b> blockieren: 96	<b>Vorlesung:</b> 24	<b>Praktikum:</b> 48	<b>Seminar:</b> 24
<b>Typ des Kurses:</b> <u>Pflichtfach</u> <b>Wahlpflichtfach /Wahlfach</b> <b>(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)</b>			
<b>Studienjahr:</b> 2023/2024			
<b>Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:</b> deutsch			
<b>Code des Studienfaches:</b> AOKNEU963_1N <i>(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)</i>			
<b>Name der/des Studienfachverantwortlichen:</b> Prof. Dr. Dániel Bereczki			
<b>Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen:</b> Semmelweis Univ. Klinik für Neurologie, 0612100337			
<b>Position der/des Studienverantwortlichen:</b> Vorstand der Klinik			
<b>Datum und Nummer der Habilitationsurkunde:</b> 12/1999. DOTE			
<b>Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:</b> Praktische und theoretische neurologische Erkaenntnisse, die in der allgemeinen Medizinausbildung wichtig sind.			
<b>Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)</b> Hörsal, Seminarzimmer und Krankenzimmer der Neurologischen Klinik 1083. Bp. Balassa 6.			
<b>Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Studenten werden die Technik der physikalischen neurologischen Untersuchung /inkl. die Anamneseaufnahme/ lernen</li><li>2. sie müssen die neurologischen Notfaelle auferkennen</li><li>3. sie müssen die allerhaufigsten neurologischen und „borderzone“ Erkrankungen kennen</li></ol>			
<b>Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Medizinische Bildgebung</li><li>2. Innenmedizin I</li></ol>			

**Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:**

-

**Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**

Min. Anzahl: 10

Max. Anzahl: 45

durch das NEPTUN-System

**Beschreibung der Thematik:**

*(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigelegt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!).*

**Detaillierte Thematik des Studienfaches<sup>3</sup>:**

Zeitraum	Erste Woche					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Freier Tag, selbständiges Studieren	Unterricht	
8:00 - 8:45	Anamnese in der Neurologie	Besprechung der Hausaufgabe	Besprechung der Hausaufgabe			Besprechung der Hausaufgabe
8:45 - 9:30	Aufnahme der Anamnese	Hirnnerven I. - VI.	Untersuchung der Motorik			Untersuchung der Reflexe
9:30 - 10:00						
10:00 - 10:45	Übung der Anamneseaufnahme	Untersuchung der meningealen Zeichen	Patientenvorstellung			Patientenvorstellung
10:45-11:30	Fallbesprechung	Fallbesprechung	Fallbesprechung			Fallbesprechung
MITTAGSPAUSE						
12:30 - 13:15	Meningeale Zeichen	Hirnnerven VII - XII.	Untersuchung des Sensoriums			Untersuchung der Koordination
13:15 - 14:00	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung			Patientenvorstellung
14:00 - 14:30						
14:30 - 15:15	Übung der Anamneseaufnahme	Übung der Patientenuntersuchung	Übung der Patientenuntersuchung			Übung der Patientenuntersuchung
15.15-16:00	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe			Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe

Zeitraum	Zweite Woche					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Freier Tag, selbständiges Studieren	Unterricht	
8:00 - 8:45	Besprechung der Hausaufgabe	Besprechung der Hausaufgabe	Besprechung der Hausaufgabe			Besprechung der Hausaufgabe
8:45 - 9:30	Untersuchung der	Untersuchung der lobären	Zerebrovaskuläre Erkrankungen			Kognitive Störungen

	bewusstlosen Patienten	Funktionen			
9:30 - 10:00					
10:00 - 10:45	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung		Patientenvorstellung
10:45-11:30	Fallbesprechung	Fallbesprechung	Fallbesprechung		Fallbesprechung
MITTAGSPAUSE					
12:30 - 13:15	Rückenmark- und Wurzelschädigungen	Muskelerkrankungen	Kopfschmerzen		Bewegungsstörungen
13:15 - 14:00	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung		Patientenvorstellung
14:00 - 14:30					
14:30 - 15:15	Übung der Patientenuntersuchung	Übung der Patientenuntersuchung	Übung der Patientenuntersuchung		Übung der Patientenuntersuchung
15.15-16:00	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe		Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe

Zeitraum	Dritte Woche				
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Unterricht	Unterricht	Unterricht		Unterricht
8:00 - 8:45	Besprechung der Hausaufgabe	Besprechung der Hausaufgabe	Besprechung der Hausaufgabe		Besprechung der Hausaufgabe
8:45 - 9:30	Epilepsien	Erkrankungen des peripheren Nervensystems	die Grundlagen der Neurochirurgie		Meningitis, Enzephalitis
9:30 - 10:00					
10:00 - 10:45	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung - Neurochirurgie		Patientenvorstellung
10:45-11:30	Fallbesprechung	Fallbesprechung	Patientenvorstellung - Neurochirurgie	Freier Tag, selbständiges Studieren	Fallbesprechung
MITTAGSPAUSE					
12:30 - 13:15	Tumoren des Nervensystems	Multiple Sklerose	Neurologische Notfälle		Enzephalopathien
13:15 - 14:00	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung	Patientenvorstellung		Patientenvorstellung
14:00 - 14:30					
14:30 - 15:15	Übung der Patientenuntersuchung	Übung der Patientenuntersuchung	Übung der Patientenuntersuchung		Übung der Patientenuntersuchung
15.15-16:00	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe	Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe		Fallbesprechung, Besprechung der Hausaufgabe

Zeitraum	Vierte Woche				
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Prüfung/Pause	Prüfung/Pause		Prüfung/Pause	Prüfung/Pause
8:00 - 16:00	Selbstständige Vorbereitung  Praktische Prüfung	Praktische Prüfung	Freier Tag, selbständiges Studieren	Testprüfung in dem E-learning System	Möglichkeit für mündliche Wiederholung der Prüfung

#### Tutors:

**Neurologie:** dr Béres – Molnár Katalin Anna, dr. Bíró János dr Dabasi Lóránd, dr Demeter Ildikó, dr Dénes Kitti, dr Lambertus Iván, dr Rózsa Csilla, dr Saftics Katalin, dr Stang Rita, dr Takáts Annamária, dr Tamás Gertrúd

**Neurochirurgie:** dr Banczerowszki Péter, dr Sípos László, dr Vitanovics Dusan, dr Pánczél András

**Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:**

1. Neuroanatomie
2. Pharmakologie
3. Neuroepidemiologie
4. Innere Medizin (neurologische Komplikationen)
5. Neuro-ophthalmologie
6. Otoneurologie
7. Psychiatrie
8. Neurochirurgie
9. Neuroradiologie
10. Schlafmedizin
11. Onkologie

**Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.**

Zum Nachholen : in einem anderen Block oder in der letzte Woche

Das Praktikum ist pflichtfach.

Abwesenheit ist max.20% der Stunden.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:**

*(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)*

selbstaendige Vorbereitung aufgrund des Materials zusammengestellt von der Neurologischen Klinik (e-learning usw)

**Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:**

-

**Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Praktische Prüfung danach eine Testprüfung in der vierten Woche. Mündliche Prüfung ist auch möglich, falls die Testprüfung nicht gelungen oder nicht erledigt ist.

**Formen des Leistungsnachweises:** *(Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektarbeit - oder keine Prüfung)*

praktische Prüfung bei Ende des Blocks (4.Woche Montag oder Dienstag) mit 5stufige Noten

Testprüfung auch in der 4. Woche (Donnerstag oder Freitag)

Falls die Testprüfung nicht gelungen ist, oder an der offiziellen organisierten Prüfungen die

Studierenden nicht teilnehmen können, die Möglichkeit besteht für eine mündliche Prüfung. An der mündlichen korrigierenden Prüfungen ist es möglich die frühere Note zu ändern.

**Prüfungsanforderungen:**

*(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten bzw. die wählbaren Themen, Bewertungs- und Erfüllungskriterien für die als Prüfung anerkannte Projektaufgabe)*

Physikalische neurologische Untersuchung, Auswertung der Befunden

das Erkennen und Therapiemöglichkeiten der allerhäufigsten neurologischen Erkrankungen

**Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)**

*(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.)*

Fünf-Punkte-Wertung

**Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:**

*Empfohlene Fachliteratur:*

Zs. *Arányi, A. Kamondi, I. Szirmai*: Investigation of neurological patients (erhältlich im Sekretariat der Klinik für Neurologie der Semmelweis Universität)

Heidelberger Standarduntersuchung

e-learning Neurologie

R.Rohkamm: Taschenatlas Neurologie

Vorlesungsmaterials

Neurologie. Das E-Learning-Curriculum der SE Neurologischen Klinik, 2018.

<https://itc.semmelweis.hu/moodle/course/view.php?id=481>

*Weitere Hilfsmaterialien:*

*K. Poeck, W. Hacke*: Neurologie, 10. Auflage, Springer Verlag, 1998

*K. F. Masuhr, M. Neumann*: Neurologie, Duale Reihe, Hippokrates Verlag, Stuttgart

*H. W. Delank*: Neurologie ENKE Reihe

*Duus*: Neurologisch-topische Diagnostik Thieme Verlag, Stuttgart

**Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:**

Prof. Dr. Dániel Bereczki

Vorstand der Klinik

**Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution**

Prof. Dr. Dániel Bereczki

Vorstand der Klinik

**Das Datum der Abgabe:** 07. Aug. 2023. Budapest

<b>Meinung Kreitausschuss:</b>
<b>Anmerkung Dekanat:</b>
<b>Unterschrift des Dekans:</b>

<sup>1</sup> Nur in dem Fall anzugeben, wenn das Studienfach in der gegebenen Sprache unterrichtet wird.

<sup>2</sup> Nach Genehmigung vom Dekanat auszufüllen.

<sup>3</sup> Vorlesungen und Praktika sind nummeriert, separat in Stunden/Woche mit Namen der Vortragenden und Lehrkräfte anzugeben.  
Nicht als Anlage beifügen!

<sup>4</sup> z.B. eine Praxisübung, Analyse eines Krankenblattes, Anfertigung einer Statistik etc.

<sup>5</sup> z.B. Nachholen von Hausaufgaben, Demonstrationen, schriftlicher Prüfung und Verbesserungsmöglichkeiten.

<sup>6</sup> Bei mündlicher Prüfung mit Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischer Prüfung mit Angabe der Themenbereiche und Prüfungsart.

<sup>7</sup> Art der Mitberechnung der mündlichen und praktischen Prüfung. Art der Berechnung der Ergebnisse der Tests/Prüfungen während der Vorlesungszeit.